

Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008  
und Lagebericht

Einhell Germany AG  
Landau a. d. Isar

bis 25. Juni 2008:

Hans Eihell AG, Landau a. d. Isar





Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008  
und Lagebericht

Einhell Germany AG  
Landau a. d. Isar

bis 25. Juni 2008:  
Hans Eihell AG, Landau a. d. Isar



Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar  
(bis 25. Juni 2008: Hans Eihell AG, Landau a. d. Isar)

Bilanz zum 31. Dezember 2008

**A k t i v a**

	31.12.2008		31.12.2007	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		96.353,79		128.013,33
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.632.528,32		5.323.951,54	
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.211,36		23.020,46	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	469.977,27	5.113.716,95	751.688,97	6.098.660,97
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	42.841.149,68		41.427.044,93	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	750.000,00	43.591.149,68	750.000,00	42.177.044,93
		48.801.220,42		48.403.719,23
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48.001,45		232.495,46	
2. Waren	43.153.415,39		41.463.252,70	
3. Geleistete Anzahlungen	440.182,35	43.641.599,19	482.244,42	42.177.992,58
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.272.397,15		11.483.606,28	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	48.940.156,90		41.535.760,19	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.755.402,59	68.967.956,64	5.557.946,52	58.577.312,99
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		9.509.668,50		9.612.622,47
		122.119.224,33		110.367.928,04
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		138.888,96		235.464,45
		171.059.333,71		159.007.111,72

## Passiva

	31.12.2008		31.12.2007	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		9.662.464,00		9.662.464,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>		27.023.961,47		27.023.961,47
<b>III. Gewinnrücklagen</b>				
1. Gesetzliche Rücklage	54.708,23		54.708,23	
2. Andere Gewinnrücklagen	36.291.000,00	36.345.708,23	29.541.000,00	29.595.708,23
<b>IV. Bilanzgewinn</b>		13.786.409,16		10.302.855,12
		<b>86.818.542,86</b>		<b>76.584.988,82</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.614.275,00		1.493.939,00
2. Steuerrückstellungen		3.206.583,00		1.114.883,00
3. Sonstige Rückstellungen		6.235.633,00		7.139.140,46
		<b>11.056.491,00</b>		<b>9.747.962,46</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		46.537.500,00		45.984.448,28
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.064.898,53		3.952.481,96
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		17.493.825,35		17.226.414,40
4. Sonstige Verbindlichkeiten		5.088.075,97		5.507.752,04
–davon aus Steuern				
EUR 163.051,68 (i. Vj. TEUR 223)–				
–davon im Rahmen der sozialen Sicherheit				
EUR 6.968,83 (i. Vj. TEUR 9)–				
		<b>73.184.299,85</b>		<b>72.671.096,68</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00		3.063,76
		<b>171.059.333,71</b>		<b>159.007.111,72</b>

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar  
(bis 25. Juni 2008: Hans Eihell AG, Landau a. d. Isar)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	2008		2007	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		143.263.702,53		165.226.882,49
2. Sonstige betriebliche Erträge		9.842.581,00		7.490.536,35
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-99.288.810,49		-119.637.075,66	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-220.177,06	-99.508.987,55	-273.472,32	-119.910.547,98
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-12.480.102,77		-12.205.510,44	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung –davon für Altersversorgung EUR 92.048,96 (i. Vj. TEUR 86)–	-1.798.876,80	-14.278.979,57	-1.811.471,93	-14.016.982,37
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-991.228,35		-1.080.685,41
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-33.903.931,48		-29.537.409,78
		4.423.156,58		8.171.793,30
7. Erträge aus Beteiligungen	10.347.493,34		15.218.399,36	
–davon aus verbundenen Unternehmen EUR 10.347.493,34 (i. Vj. TEUR 15.218)–				
8. Ertrag auf Grund von Gewinnabführungsverträgen	1.498.448,40		2.058.452,33	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.858.677,47		2.030.557,17	
–davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.671.789,79 (i. Vj. TEUR 1.905)–				
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-382.456,02		-6.900.305,34	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.228.645,84	11.093.517,35	-3.254.861,36	9.152.242,16
–davon an verbundene Unternehmen EUR 30.056,65 (i. Vj. TEUR 33)–				
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		15.516.673,93		17.324.035,46
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.944.090,36		-3.681.289,36
14. Sonstige Steuern		-67.733,53		-12.281,62
15. Jahresüberschuss		13.504.850,04		13.630.464,48
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		7.031.559,12		3.487.390,64
17. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-6.750.000,00		-6.815.000,00
18. Bilanzgewinn		13.786.409,16		10.302.855,12

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar  
(bis 25. Juni 2008: Hans Eihell AG, Landau a. d. Isar)

## Anhang für das Geschäftsjahr 2008

### I. Allgemeine Angaben

Die Hans Eihell AG hat gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2008 ihre Firmierung zum 25. Juni 2008 in Eihell Germany AG geändert.

Die Eihell Germany AG ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB.

Der Jahresabschluss wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften unter Beachtung der für Aktiengesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt.

Soweit einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst wurden, sind diese im Anhang gesondert ausgewiesen.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet (Nutzungsdauer 3 - 4 Jahre). Planmäßige Abschreibungen werden linear vorgenommen

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bewertet (Nutzungsdauer Gebäude 20 - 30 Jahre, technische Anlagen und Maschinen 3 - 15 Jahre, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 - 10 Jahre). Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden sowohl linear als auch degressiv vorgenommen. Im Jahr 2008 zugewandene Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Abschreibungen auf abnutzbare unbewegliche Sachanlagen erfolgen nach der linearen Methode. Neben den planmäßigen Abschreibungen werden bei den Sachanlagen in Vorjahren erhaltene Investitionszuschüsse von TEUR 48 aktivisch abgesetzt.

**Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.



Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten bewertet. Bestehende Verwertbarkeitsrisiken werden ebenso wie gesunkene Wiederbeschaffungskosten, soweit zum Bilanzstichtag noch keine Bestellungen vorlagen, durch Abschläge berücksichtigt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sowie **flüssige Mittel** werden zum Nennwert bilanziert.

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sowie bei den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind erkennbare Risiken durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Kurs am Tag ihrer Entstehung eingebucht. Liegt der Kurs zum Bilanzstichtag darunter, wird die Forderung mit dem niedrigeren Kurs angesetzt.

**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten Ausgaben, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

**Rückstellungen für Pensionen** werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Gutachten nach der Teilwertmethode unter Verwendung eines Rechnungszinsfußes von 6 % (Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck) passiviert.

Die **Steuerrückstellungen** berücksichtigen die voraussichtlichen Verpflichtungen gegenüber Finanzbehörden.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen ungewissen Verpflichtungen und erkennbaren Risiken, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen und deren Eintritt wahrscheinlich ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**, die auf fremde Währung lauten, sind zu den Umrechnungskursen zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. zum höheren Stichtagskurs bewertet. Soweit Fremdwährungsverbindlichkeiten durch Devisen-Termingeschäfte kursgesichert sind, erfolgt die Zubuchung zum jeweiligen Sicherungskurs.

**Passive Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten Einnahmen, die Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

#### Vorräte

Unter der Position Waren sind zum Bilanzstichtag unterwegs befindliche Waren im Wert von TEUR 15.155 (i. Vj. TEUR 12.477) bilanziert.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Darlehens- und Zinsforderungen in Höhe von TEUR 46.406 (i. Vj. TEUR 36.041) und TEUR 2.534 (i. Vj. TEUR 5.494) aus Lieferungen und Leistungen enthalten. Unter dem Posten sonstige Vermögensgegenstände werden insbesondere debitorische Kreditoren sowie Steuerrückforderungen ausgewiesen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben im Wesentlichen eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

#### Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** ist wie folgt eingeteilt:

	EUR
<b>Stammaktien</b>	
2.094.400 Inhaber-Stammaktien mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	5.361.664,00
<b>Vorzugsaktien</b>	
1.680.000 stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	4.300.800,00
	<hr/> 9.662.464,00 <hr/>

Am 24. Oktober 2002 hat die Thannhuber AG, Landau a. d. Isar, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr seit dem 13. Oktober 2002 100,00 der Stimmrechte zustehen. Sämtliche in § 21 Abs. 1 WpHG genannten Schwellenwerte bezüglich der Stimmrechte, insbesondere der Schwellenwert von 75 %, wurden damit überschritten.

Am 26. Mai 2004 hat die Axxion S.A., Luxembourg, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Mai 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat nun 7,16 % beträgt.

Am 5. November 2008 hat die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 4. November 2008 die Stimmrechtsschwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % (0 Stimmrechte) beträgt.

Am 5. November 2008 hat die VV Beteiligungen AG, Heidelberg, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 4. November 2008 die Stimmrechtsschwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % (0 Stimmrechte) beträgt.

Am 5. November 2008 hat die DELPHI Unternehmensberatung GmbH, Heidelberg, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 4. November 2008 die Stimmrechtsschwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % (0 Stimmrechte) beträgt.

Am 5. November 2008 hat Herr Wilhelm Konrad Thomas Zours, Deutschland, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 4. November 2008 die Stimmrechtsschwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % (0 Stimmrechte) beträgt.

### **Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. Juni 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu nominell EUR 3.864.985,60 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I).

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. Juni 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu nominell EUR 966.246,40 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II).

### **Kapitalrücklage und gesetzliche Rücklage**

Die Kapitalrücklage beträgt wie im Vorjahr EUR 27.023.961,47. Die gesetzliche Rücklage beträgt wie im Vorjahr EUR 54.708,23 und hat zusammen mit der Kapitalrücklage die nach § 150 Abs. 2 AktG geforderten 10 % des Grundkapitals erreicht.

### **Gewinnrücklagen**

Die anderen Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	EUR
1. Januar 2008	29.541.000,00
Einstellungen	6.750.000,00
<hr/>	
31. Dezember 2008	<hr/> 36.291.000,00

## Bilanzgewinn

	EUR
1. Januar 2008	10.302.855,12
Ausschüttung für das Jahr 2007	-3.271.296,00
	7.031.559,12
Jahresüberschuss 2008	13.504.850,04
	20.536.409,16
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-6.750.000,00
31. Dezember 2008	13.786.409,16

## Rückstellungen

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden mit ihrem Barwert unter Berücksichtigung eines Rechnungszinsfußes von 6 % (i. Vj. 6 %) angesetzt. Dem zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Wert liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zu Grunde.

Die **Steuerrückstellungen** betreffen Abschlusszahlungen für die Jahre 2007 und 2008, sowie Abschlusszahlungen aus der Betriebsprüfung der Jahre 2003 bis 2005.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** sind neben Gewährleistungsverpflichtungen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Gutschriften und aus dem Personal- und Sozialbereich berücksichtigt.

## Verbindlichkeiten

	Gesamt		Restlaufzeiten			Gesamt		Restlaufzeiten		
	31.12.2008	31.12.2007	bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre	31.12.2007	bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46.537	31.475	14.500	562	45.984	547	44.875	562		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.065	4.065	0	0	3.953	3.953	0	0		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.494	17.494	0	0	17.226	17.226	0	0		
–davon aus Lieferungen und Leistungen–	(4.956)	(4.956)	(0)	(0)	(1.623)	(1.623)	(0)	(0)		
Sonstige Verbindlichkeiten	5.088	2.172	2.916	0	5.508	2.337	3.171	0		
–davon aus Steuern–	(163)	(163)	(0)	(0)	(223)	(223)	(0)	(0)		
–davon im Rahmen der sozialen Sicherheit–	(7)	(7)	(0)	(0)	(9)	(9)	(0)	(0)		
	73.184	55.206	17.416	562	72.671	24.063	48.046	562		

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind, wie im Vorjahr, mit Grundpfandrechten in Höhe von TEUR 14.960 gesichert.

## Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten gemäß § 285 Nr. 18 HGB

### Zinsänderungsrisiko

Die Einhell Germany AG finanziert sich im Wesentlichen über ein Schuldscheindarlehen sowie über kurzfristige Darlehen zur Finanzierung des kurzfristigen Umlaufvermögens.

Die Einhell Germany AG schließt zur Minimierung des Zinsänderungsrisikos Zinscaps und Zinsswaps ab. Der Nominalwert der zum Stichtag bestehenden Zinssicherungsgeschäfte beträgt TEUR 31.500 (i. Vj. TEUR 32.523). Negative Marktwerte der Zinsswaps betragen zum Stichtag TEUR 14 (i. Vj. TEUR 3), die Zinscaps haben einen positiven Marktwert von TEUR 32 (i. Vj. TEUR 98). Auf Grund der bestehenden Bewertungseinheiten mit Darlehen werden keine Drohverlustrückstellungen gebildet. Die Optionsprämien werden über die Laufzeit der Zinssicherung als Aufwand erfasst.

### Wechselkursrisiko

Die Einhell Germany AG unterliegt Wechselkursrisiken bei Verkäufen, Ankäufen sowie Kreditaufnahmen in anderen Währungen als dem Euro. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um US-Dollar. Um sich gegen Wechselkursrisiken abzusichern, arbeitet die Einhell Germany AG mit Devisentermingeschäften und Optionen, die alle eine Laufzeit bis zu einem Jahr haben. Das Nominalvolumen entspricht der unsaldierten Summe der zwischen den Parteien vereinbarten Kauf- und Verkaufsbeträge und ist deshalb kein Maßstab für das Risiko der Einhell Germany AG aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente.

	Nominalvolumen		Marktwert	
	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Devisentermingeschäfte	65.710	65.261	1.154	-2.707
Optionen	16.098	3.058	802	-65
	81.808	68.319	1.956	-2.772

Auf Grund des Bestehens von Bewertungseinheiten mit schwebenden Beschaffungsgeschäften erfolgt die ergebniswirksame Behandlung erst bei Realisation.

### **Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB**

Für Bankverbindlichkeiten bezüglich Tochterunternehmen hat die Einhell Germany AG zum Stichtag keine Bürgschaften übernommen.

Sonstige Bankbürgschaften zum Stichtag bestanden in Höhe von TEUR 2.982 (i. Vj. TEUR 2.446).

Für Devisengeschäfte einer Konzerngesellschaft wurde eine Ankaufsverpflichtung eingegangen, die zum Stichtag mit TEUR 946 bewertet ist.

Zu Gunsten der weka Holzbau GmbH, Neubrandenburg, bestand zum Stichtag eine Mietzahlungsgarantie mit einer möglichen Verpflichtung in Höhe von TEUR 130 (i. Vj. TEUR 130).

Zum Stichtag bestanden keine offenen Akkreditive für Wareneinkäufe bei Lieferanten.

Weitere vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2008 nicht.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Aus dem aktivierten Geldmarktfonds wurde, bezogen auf den Buchwert, ein Betrag in Höhe von TEUR 600 (i. Vj. TEUR 600) zur Absicherung einzelner Pensionszusagen verpfändet.

### **Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen**

	TEUR
<b>Fälligkeiten</b>	
2009	360
2010-2012	196
Nach 2012	0
	<hr/> 556 <hr/>

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

##### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2008		2007	
	TEUR	%	TEUR	%
<b>Nach Bereichen</b>				
Garten & Freizeit	80.514	56,2	84.266	51,0
Werkzeuge	62.750	43,8	80.961	49,0
	<b>143.264</b>	<b>100,0</b>	<b>165.227</b>	<b>100,0</b>
<b>Nach Regionen</b>				
Inland	117.679	82,1	132.347	80,1
Europäische Union	17.622	12,3	20.158	12,2
Asien	4.395	3,1	4.957	3,0
Übrige	3.568	2,5	7.765	4,7
	<b>143.264</b>	<b>100,0</b>	<b>165.227</b>	<b>100,0</b>

##### Sonstige betriebliche Erträge

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Kostenumlagen für Personal, Miete und Dienstleistungen an Tochtergesellschaften. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 228 (i. Vj. TEUR 442), aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 820, welche dem Grunde nach nicht mehr bestehen sowie aus der Auflösung von verjährten Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.022 enthalten.

##### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere Aufwendungen für Warenversand, Garantie- und Kundendienstleistungen sowie Werbung und Produktgestaltung. In dieser Position sind Aufwendungen aus der Ausbuchung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 1.483 (i. Vj. TEUR 722) enthalten.

## Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen sanken um TEUR 6.518 auf TEUR 382. Dabei handelt es sich um eine außerplanmäßige Abschreibung der Beteiligung in der Ukraine.

## V. Sonstige Angaben

Belegschaft (Jahresdurchschnitt)

	2008	2007
Angestellte	161	161
Gewerbliche Arbeitnehmer	33	38
	194	199
Auszubildende	18	20
Vorstände	4	3
	216	222

In den Belegschaftszahlen sind die Teilzeitbeschäftigten anteilig enthalten.

### Angaben zu den Unternehmensorganen

Dem **Vorstand** gehörten im Geschäftsjahr an:

- Andreas Kroiss, Linz/Österreich; Bereich Einkauf, Marketing und Vertrieb (Vorsitzender)
- Jan Teichert, Metten; Bereich Finanzen
- Dr. Markus Thannhuber, Landau a. d. Isar; Bereich Technik und Entwicklung
- York Boeder, Landau a. d. Isar; Bereich International

Für das Geschäftsjahr 2008 betragen die Gesamtbezüge des Vorstands der Einhell Germany AG TEUR 2.200 (i. Vj. TEUR 2.234). Zum 1. Januar 2008 wurde der Vorstand um ein Mitglied erweitert. Für diese Personengruppe sind außerdem Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 148 (i. Vj. TEUR 106) passiviert. Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2006 unterbleibt die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge.

Für frühere Mitglieder des Vorstands sind Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.282 (i. Vj. TEUR 1.202) gebildet. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 77 (i. Vj. TEUR 59) Pensionsbezüge an frühere Mitglieder des Vorstands ausbezahlt.

Herr Jan Teichert ist Mitglied des Aufsichtsrats der SÜSS MicroTec AG, Garching.



Die **Aufsichtsratsmitglieder**, deren Gesamtbezüge im Berichtsjahr TEUR 84 (i. Vj. TEUR 77) betragen, waren:

- Josef Thannhuber, Landau a. d. Isar; Kaufmann; Vorsitzender
- Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dieter Spath, Sasbachwalden; Leiter Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart; Stellvertretender Vorsitzender
- Heribert Lukas, Wallersdorf-Haidlfing; Betriebsrat; Arbeitnehmervertreter

Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dieter Spath ist Mitglied der folgenden Verwaltungs- bzw. Aufsichtsräte:

- Christophsbad GmbH und Co., Göppingen; Mitglied des Verwaltungsrats
- LIEBICH & PARTNER Management- und Personalberatung AG, Baden-Baden; Vorsitzender des Aufsichtsrats
- ict Innovative Communication Technologies AG; Kohlberg; Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Zeppelin GmbH, Garching; Mitglied des Aufsichtsrats

### **Corporate Governance Kodex**

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und darüber hinaus den Aktionären auf der Homepage [www.einhell.com](http://www.einhell.com) dauerhaft zugänglich gemacht.

### **Honorar des Abschlussprüfers**

Die im Geschäftsjahr 2008 als Aufwand erfassten Honorare für den Abschlussprüfer KPMG AG betragen:

	2008	2007
	TEUR	TEUR
Abschlussprüfung	80	80
Sonstige Prüfungsleistungen	0	25
	80	105

## **Konzernabschluss**

Die Einhell Germany AG stellt für den größten Kreis der Unternehmen einen Konzernabschluss auf. Zum Kreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen verweisen wir auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes. Der Konzernabschluss des Einhell Konzerns wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Tochtergesellschaft iSC GmbH, Landau a. d. Isar, macht von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch.

## **Vorstellung des Anteilsbesitzes**

Die Angaben zum Anteilsbesitz sind der Anlage 4 zu entnehmen.

## **Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss der Einhell Germany AG für das Geschäftsjahr 2008 beträgt EUR 13.504.850,04. Der Vorstand hat davon einen Betrag in Höhe von EUR 6.750.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Wir schlagen in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 19. Juni 2009 vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 13.786.409,16 einen Betrag von EUR 2.138.976,00 auszuschütten und den verbleibenden Betrag in Höhe von EUR 11.647.433,16 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ausschüttung entspricht einer Dividende von EUR 0,60 je Vorzugsaktie und EUR 0,54 je Stammaktie.

Landau a. d. Isar, 19. März 2009

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

York Boeder

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

(bis 25. Juni 2008: Hans Einhell AG, Landau a. d. Isar)

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008

Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2008	Zugänge	Abgänge	31.12.2008
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.663.845,53	32.895,00	946,45	3.695.794,08
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.334.570,70	1.637,93	55.345,53	18.280.863,10
2. Technische Anlagen und Maschinen	627.296,22	4.767,90	35.790,43	596.273,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.395.189,44	195.317,00	513.084,96	4.077.421,48
	23.357.056,36	201.722,83	604.220,92	22.954.558,27
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	55.377.933,51	1.796.560,77	4.373.537,71	52.800.956,57
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	750.000,00	0,00	0,00	750.000,00
	56.127.933,51	1.796.560,77	4.373.537,71	53.550.956,57
	83.148.835,40	2.031.178,60	4.978.705,08	80.201.308,92

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
1.1.2008	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
3.535.832,20	64.554,03	945,94	3.599.440,29	96.353,79	128.013,33
13.010.619,16	637.715,62	0,00	13.648.334,78	4.632.528,32	5.323.951,54
604.275,76	8.317,42	27.530,85	585.062,33	11.211,36	23.020,46
3.643.500,47	280.641,28	316.697,54	3.607.444,21	469.977,27	751.688,97
17.258.395,39	926.674,32	344.228,39	17.840.841,32	5.113.716,95	6.098.660,97
13.950.888,58	382.456,02	4.373.537,71	9.959.806,89	42.841.149,68	41.427.044,93
0,00	0,00	0,00	0,00	750.000,00	750.000,00
13.950.888,58	382.456,02	4.373.537,71	9.959.806,89	43.591.149,68	42.177.044,93
34.745.116,17	1.373.684,37	4.718.712,04	31.400.088,50	48.801.220,42	48.403.719,23

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar  
 (bis 25. Juni 2008: Hans Eihell AG, Landau a. d. Isar)

Aufstellung des Anteilsbesitzes

	Beteiligung		Eigenkapital nach IFRS	Jahres- überschuss
	unmittelbar	Mittelbar	zum 31.12.2008	1.1.- 31.12.2008
	%	%	TEUR	TEUR
iSC GmbH, Landau a. d. Isar	100,0		1.133	0 <sup>1</sup>
Hansi Anhai Far East Ltd., Hong Kong/China	100,0		18.561	6.838
HAFE Trading Ltd., Hong Kong/China	100,0		3.895	1.267
Hans Eihell China (Chongqing) Co. Ltd., Chongqing/China	100,0		-4.812	-102
Hansi Anhai Youyang Ltd., Chongqing/China		100,0	7.788	4.156
Hans Eihell (China) Trading Co., Ltd., Shanghai/China	100,0		710	-57
Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100,0		5.347	597
Einhell Portugal – Comércio Int., Lda., Arcozelo/Portugal	100,0		6.169	-174
Einhell Benelux B.V., Breda/Niederlande	100,0		656	27
Einhell Italia s.r.l., Mailand/Italien	100,0		4.043	410
iSC Italia S.r.l., Mailand/Italien		100,0	32	16
Comercial Eihell S.A., Madrid/Spanien	100,0		2.277	-765
Einhell Polska Sp.z o.o., Wroclaw/Polen	90,0		12.223	947
Einhell Hungaria Kft., Budapest/Ungarn	100,0		1.522	-144
Einhell Schweiz AG, Winterthur/Schweiz	100,0		1.020	-475
Einhell UK Ltd., Birkenhead/Großbritannien	100,0		603	30
Einhell Bulgarien ODD., Varna/Bulgarien	67,0		828	53
Einhell Export-Import GmbH, Tillmitsch/Österreich	76,0		744	802
Einhell Croatia d.o.o., Lepajci/Kroatien		76,0	5.389	777
Einhell BiH d.o.o., Vitez/Bosnien		50,7	2.075	649
Einhell d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien		76,0	1.009	864
Einhell Romania SRL, Bukarest/Rumänien	90,0		4.804	1.322

<sup>1</sup> Nach Ergebnisabführung

	Beteiligung		Eigenkapital nach IFRS	Jahres- überschuss
	unmittelbar	Mittelbar	zum 31.12.2008	1.1.- 31.12.2008
	%	%	TEUR	TEUR
Einhell-Ukraine TOV, Kiew/Ukraine	100,0		-698	-960
Svenska Einhell AB, Göteborg/Schweden	100,0		15	-113
Einhell Holding Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100,0		625	-189
Einhell-Unicore s.r.o., Karlsbad/Tschechien	100,0		2.158	182
Intratek Mühendislik ve Dis Ticarret A.S., Istanbul/Türkei	85,0		1.130	4
Anxall Hellas A.E., Athen/Griechenland	96,0		53	-447
Einhell Chile S.A., Santiago/Chile	90,0		-289	-496
Einhell Scandinavia Aps, Arhus/Dänemark	100,0		10	-7
Einhell Middle East Trading FZC, Ras Al-Khaima/ Vereinigte Arabische Emirate	80,0		172	-192
Einhell Slovakia s.r.o., Pezinok/Slowakei	100,0		-61	-81
Einhell France SAS, Villepinte/Frankreich	70,0		317	-183
Einhell Australia PTY. Ltd., Victoria/Australien	100,0		0	0

## **Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar**

**(bis 25. Juni 2008: Hans Einhell AG, Landau a. d. Isar)**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008**

#### **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die **globale** Konjunktorentwicklung im Jahr 2008 wurde von der sich verschärfenden Finanz- und Immobilienkrise dominiert. Deren realwirtschaftliche Folgen sind mittlerweile auch außerhalb der Vereinigten Staaten deutlich spürbar. Neben den USA befinden sich inzwischen eine Reihe von anderen Ländern, darunter wichtige deutsche Handelspartner in der EU sowie Japan, am Rande oder bereits in einer Rezession. Insgesamt zeichnet sich für die Weltkonjunktur daher eine spürbare Abwärtsbewegung ab. Die Weltwirtschaft kühlte sich 2008 mit einem Zuwachs von nur 2,8 % merklich ab. Im Vergleich zum Vorjahr schwächte sich das Wirtschaftswachstum der G7-Länder von 2,2 % auf 1,2 % ab, mit weiterhin fallender Tendenz. Hierbei fiel die Abkühlung in den Vereinigten Staaten zunächst etwas schwächer, die Verlangsamung im Euro-Raum etwas abrupter und stärker aus als erwartet. Darüber hinaus hat sich auch das bisher kräftige Wachstum in wichtigen großen Schwellenländern zum Teil deutlich abgeschwächt. In Ungarn und der Ukraine spitzte sich die Situation derart zu, was ein internationales Eingreifen beispielsweise in Form von IWF-Programmen notwendig machte.

Die wirtschaftliche Dynamik innerhalb der **Europäischen Union** hat sich im Jahr 2008 merklich abgeschwächt. Die Wirtschaft in Europa hat im vierten Quartal 2008 den schärfsten Einbruch seit Jahren erlitten. Laut dem europäischen Statistikamt Eurostat schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone um 1,5 %. Die Konjunkturschwäche in den Vereinigten Staaten sowie die weltweite Immobilien- und Finanzkrise wirkten sich auf alle Mitgliedsländer des Euro-Raums konjunkturbremmend aus, wenngleich unterschiedlich stark. Länder, die selbst einen Immobilienboom erlebt hatten, wie beispielsweise Spanien und Irland, waren sehr deutlich von der Korrektur der Immobilienpreise betroffen. Im Gegensatz dazu bekamen Deutschland und Österreich viel mehr die zeitlich verzögerten indirekten Folgen der Krise in Form einer ausländischen Nachfrageschwäche zu spüren. Weiterhin erfreulich entwickelte sich hingegen die Situation auf dem Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote in der Europäischen Union lag mit 7,0 % auf dem niedrigsten Stand seit jeher, jedoch zeichnen sich zu Beginn des Jahres 2009 bereits die Folgen der Wirtschaftskrise ab. Im Jahr 2008 hat die Europäische Union mit stark angestiegenen Inflationsraten im Euro-Raum zu kämpfen. Mit 3,8 % bzw. 3,5 % lag sie weit über dem Inflations-

ziel der Europäischen Zentralbank. Insbesondere gestiegene Rohstoff- und Lebensmittelpreise übten einen starken Inflationsdruck aus.

Die zahlreichen Schocks aus dem Ausland – die Verschärfung der Finanzmarktkrise, die globale Abschwächung der Konjunktur und die nachwirkenden Rohstoffpreisanstiege setzen die **deutsche** Wirtschaft einem Härtetest aus und belasten die gesamtwirtschaftliche Aktivität spürbar. Die Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland im Jahr 2008 betrug 1,7 %. Einem überraschend starken ersten Quartal folgte dabei eine verzögerte, dafür aber umso abruptere Schwächephase, die zunächst von außenwirtschaftlichen Faktoren angetrieben wurde, gleichzeitig jedoch auch zyklische Komponenten aufwies. Als Folge der konjunkturellen Eintrübung endet die seit drei Jahren anhaltende Entspannung auf dem Arbeitsmarkt. Die Zahl der registrierten Arbeitslosen beträgt im Jahresdurchschnitt 2008 3,27 Millionen Personen. Die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, betrug im Jahresdurchschnitt 2008 7,8 %. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sie sich um 1,2 Prozentpunkte. Zum Jahresende 2008 zeigte sich jedoch, dass die Finanzkrise den Arbeitsmarkt erreicht hat. Der Preisauftrieb – gemessen am harmonisierten Verbraucherpreisindex hat sich im Jahresdurchschnitt 2008 gegenüber dem Vorjahr um 2,6 % deutlich erhöht. Hauptverantwortlich dafür waren der ölpreisbedingte Anstieg der Energiepreise in der ersten Jahreshälfte und die gleichzeitig starke Verteuerung der Nahrungsmittel. Der Verfall der Ölpreise schlug sich erst im vierten Quartal in einer niedrigeren Inflationsrate von 2,5 % nieder.

Der Start ins Jahr 2008 verlief für den deutschen **Baumarkthandel** verhalten. Ungemütlich kalte Temperaturen bis weit in den April hinein führten dazu, dass die großflächigen Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland im ersten Quartal einen Bruttoumsatz von rund 3,8 Milliarden Euro erzielten, der um 5,8 % hinter dem Vorjahresergebnis zurückbleibt. In nahezu allen Warengruppen des Baumarktsortiments gingen die Umsätze in den ersten drei Monaten zurück. Klassische Baumarktsortimente wie Werkzeuge und Maschinen blieben häufiger in den Regalen liegen. Diese Warengruppe weist ein Minus von 9,3 % aus. Im Zeitraum April bis einschließlich Juni konnten die Bau- und Heimwerkermärkte ihren Bruttoumsatz um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr steigern. Der erfolgreichste Monat war dabei der Mai mit einem Umsatz von mehr als zwei Milliarden Euro. Der positive Trend hat sich im dritten Quartal fortgesetzt. So konnte die Baumarktbranche ihren Umsatz um durchschnittlich 2,8 % verbessern. Im vierten Quartal war jedoch bei den Umsätzen in den Bereichen Elektrowerkzeuge, Elektro- und Gartengeräte ein Einbruch zu verzeichnen. Dies führte dazu, dass die Jahresumsätze in diesen Bereichen einen Rückgang von 3 – 5 % aufweisen.



## **Geschäftsverlauf**

Das oberste Ziel der Einhell Germany AG, die auf Profitabilität ausgerichtete Entwicklung des Unternehmens, wird durch verschiedene Unterziele erreicht. So blieb die Marke Einhell im Geschäftsjahr 2008 weiterhin ihrem Slogan „Markenqualität für Preisbewusste“ treu. Der Einhell Germany AG war auch 2008 die Qualitätsverbesserung ein wesentliches Anliegen, da durch diese eine stärkere Kundenbindung und die Gewinnung von neuen Kunden erreicht werden. Die Kunden der Einhell Germany AG sind C+C Märkte, Hypermärkte und Verbrauchermärkte, Fachmärkte und vor allem DIY-Baumärkte.

Die Einhell Germany AG konnte im Geschäftsjahr 2008 die Umsätze des Vorjahres nicht mehr erreichen. Die Umsätze gingen im Berichtszeitraum von EUR 165,2 Mio. auf EUR 143,3 Mio. zurück.

Die Umsätze im **Kernmarkt Deutschland** gingen im Berichtszeitraum von EUR 132,3 Mio. auf EUR 117,7 Mio. zurück. Der Anteil des inländischen Umsatzes beträgt 82,1 % (i. Vj. 80,1 %). Die Umsätze in der **Europäischen Union** sind im Geschäftsjahr 2008 hinter den Zahlen des Jahres 2007 zurückgeblieben. Es ergibt sich ein Rückgang von 12,9 % von EUR 20,2 Mio. auf EUR 17,6 Mio. In den **übrigen Ländern** sank der Umsatz auf EUR 8,0 Mio. (i. Vj. EUR 12,7 Mio.). Damit ergibt sich in diesen Ländern ein Rückgang von 37,0 %. Der Auslandsanteil am gesamten Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2008 17,9 % (i. Vj. 19,9 %).

## **Entwicklung der Gesamtleistung beider Divisionen**

Die Division „Werkzeuge“ erzielte im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von EUR 62,7 Mio. (i. Vj. EUR 81,0 Mio.). Der Umsatzrückgang in dieser Sparte gründet sich erheblich auf die von der EU erhobenen Antidumpingzölle auf chinesische Kompressoren von bis zu 77 %. Zu den absatzstarken Produkten dieser Division zählen überwiegend Bohrhämmer, Akkuschauber, Bohrmaschinen, Winkelschleifer, Geräte zur Holzbearbeitung und Stromerzeuger.

In der Division „Garten & Freizeit“ konnte im Geschäftsjahr 2008 ein Umsatz von EUR 80,5 Mio. (i. Vj. EUR 84,3 Mio.) erzielt werden. In dieser Division waren Produkte aus den Produktgruppen Benzinsensen, Kettensägen, Benzinmotorhacken, Schmutzwasserpumpen, Heizgeräte und Produkte zur Rasenpflege.

## **Ergebnisentwicklung**

Die Einhell Germany AG erreichte im Geschäftsjahr 2008 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 15,5 Mio. (i. Vj. EUR 17,3 Mio.). Die Rendite vor Steuern erhöhte sich leicht von 10,5 % auf 10,8 %.

Der Jahresüberschuss verminderte sich minimal um 0,7 % von EUR 13,6 Mio. auf EUR 13,5 Mio. Der ROI<sup>1</sup> beträgt zum Stichtag 9,1 % (i. Vj. 10,9 %).

## **Personal und Sozialbereich**

Im Jahr 2008 erfolgte ein Wechsel des Logistikstandortes von Landau nach Hamburg, um erhebliche Ersparnisse bei den Transportkosten zu erreichen, da ein Großteil der Ware aus China im Hafen Hamburg ankommt. Trotz des einsparungsbedingten Wechsels des Logistikstandorts konnte die Mitarbeiterzahl weitgehend erhalten bleiben. Die Anzahl der Mitarbeiter sank um 2,7 % auf durchschnittlich 216 (i. Vj. 222). So betrug der Umsatz pro Mitarbeiter TEUR 663 (i. Vj. TEUR 744).

Insgesamt liegt bei den Mitarbeitern der Einhell Germany AG eine sehr geringe Fluktuation vor, wodurch auch 2008 wieder Jubilare mit langer Betriebszugehörigkeit gefeiert werden konnten. Um auch in Zukunft solch erfreuliche Daten beizubehalten, wird seit Anfang 2007 intensiv an einem Personalentwicklungskonzept gearbeitet. Dies wurde vom Vorstand verabschiedet und konnte bereits Schritt für Schritt verwirklicht werden. Die komplette Umsetzung wurde im Jahr 2008 abgeschlossen. Ein Bestandteil dieser Offensive ist die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs. Diese soll ständig verbessert werden und so starteten die neuen Auszubildenden der Einhell Germany AG auch im September 2008 mit einer Einführungswoche. Hier erhielten sie Informationen zum Unternehmen, zu den Produkten, Kunden und IT-Systemen. Zusätzlich war für September 2008 eine Abiturientenausbildung in verschiedenen Ausbildungsgängen an einer Berufsakademie angeboten worden. Auch die Möglichkeit, in einem Trainee-Programm das Unternehmen mit seinen unterschiedlichen Abteilungen intensiv kennen zu lernen, wurde weiter ausgebaut. Um den Nachwuchs zu sichern, ist ein weiterer Baustein des Konzepts die interne Identifikation von Potentialträgern. Dieser Baustein wird im Mutterunternehmen bereits verwirklicht. Die intensive Erkennung und Förderung von Leistungsträgern wird in einem weiteren Schritt auch auf die Tochtergesellschaften ausgerollt.

---

<sup>1</sup> ROI (Return on Investment) = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Gesamtkapital \* 100

Durch die Leistungen und das außerordentliche Engagement eines jeden einzelnen Mitarbeiters der Einhell Germany AG konnte das in Anbetracht des wirtschaftlichen Umfelds hervorragende Ergebnis des Geschäftsjahres 2008 erreicht werden. Dafür bedankt sich der Vorstand der Einhell Germany AG bei allen Mitarbeitern des gesamten Konzerns.

### **Ertragslage**

Trotz der allgemeinen Wirtschaftskrise konnte die Einhell Germany AG im Geschäftsjahr 2008 ihre Ertragskraft zum Ende des Jahres auf einem hohen Niveau halten. Hierfür ausschlaggebend waren die in der Vergangenheit eingeleiteten strategischen Schritte der Fokussierung auf Kernkompetenzen, die weitere Expansion und die ständige Verbesserung der Qualitätssicherung.

Der Wareneinsatz konnte aufgrund der erhöhten Qualität und der neuen Produktlinien verbessert werden. Die höheren Kosten spiegeln die Aufwendungen für die Einführung der neuen Produktlinien sowie eine allgemein höhere Risikovorsorge wider.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen gingen um EUR 6,5 Mio. auf EUR 0,4 Mio. zurück. Dabei handelt es sich um eine außerplanmäßige Abschreibung der Beteiligung in der Ukraine.

Mit dieser Ergebnisentwicklung konnte die Einhell Germany AG ihre ehrgeizigen Ziele für das Geschäftsjahr 2008 nicht voll erreichen. In Anbetracht der allgemeinen wirtschaftlichen Lage konnte aber dennoch ein sehr stabiler Ertrag erreicht werden. Die Einhell Germany AG konnte somit auch in einem äußerst schwierigen wirtschaftlichen Umfeld ihre Profitabilität unter Beweis stellen.

## **Vermögenslage**

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 wie folgt dar:

<b>In Mio. EUR</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>
Anlagevermögen	48,8	48,4
Vorräte	43,6	42,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12,3	11,5
Bankguthaben	9,5	9,6
Eigenkapital	86,8	76,6
Bankverbindlichkeiten	46,5	46,0

## **Investitionen**

Die Investitionen betragen im Geschäftsjahr 2008 EUR 2,0 Mio. Hierbei handelt es sich bei EUR 1,8 Mio. um Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften und bei den restlichen EUR 0,2 Mio. um Sachanlagen.

Die Abschreibungen betragen 2008 EUR 1,0 Mio. und haben sich so gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,1 Mio. vermindert.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erhöhte sich von EUR -9,9 Mio. auf EUR -2,7 Mio. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zum Vorjahr weniger Investitionen in Anlagevermögen und Beteiligungen getätigt wurden.

## **Änderungen der Beteiligungen der Einhell Germany AG**

Die im Dezember 2007 gegründete Anxall Hellas A.E. konnte im April 2008 ihre operative Tätigkeit im griechischen Markt vollumfänglich aufnehmen. Mit der Neugründung deckt Einhell nun den gesamten südosteuropäischen Markt durch eigene Tochtergesellschaften ab.

Mit der Gründung der Einhell Chile S.A. ist Einhell seit dem Januar 2008 auch auf dem südamerikanischen Markt mit einer eigenen Tochtergesellschaft präsent. Bereits seit einigen Jahren wird der chilenische Markt durch ein Partnerunternehmen von Einhell bedient. Die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Vergangenheit wird nun in einer neu gegründeten Gesellschaft fortgeführt.

Mitte des Jahres wurde mit Einhell Skandinavia ApS eine Gesellschaft in Dänemark gegründet. Einhell Skandinavia ApS ist in Aarhus in Dänemark angesiedelt. Die Gesellschaft ist seit Januar 2009 operativ tätig.

Im August 2008 folgten zwei weitere Neugründungen von Tochtergesellschaften. Mit der Gründung der Einhell Middle East Trading FZC ist Einhell auch im Nahen und Mittleren Osten präsent. Mit der Gesellschaftsgründung in den Vereinigten Arabischen Emiraten verschafft sich der Konzern Zugang zu einem Markt mit hohem Wachstumspotenzial und kann aufgrund der geographisch optimalen Lage zahlreiche Länder abdecken. Nach Abschluss der Gesellschaftsgründung im August 2008 hat die Gesellschaft ihre operative Tätigkeit vollumfänglich aufgenommen.

Mit der Gründung der Einhell Slovakia s.r.o., die im August 2008 mit der Eintragung ins Handelsregister abgeschlossen wurde, konnte sich der Konzern einen besseren Zugang zum slowakischen Markt verschaffen. Während bislang slowakische Kunden durch die bestehende tschechische Tochtergesellschaft Einhell Unicore s.r.o. bedient wurden, werden diese Geschäfte künftig über die Einhell Slovakia s.r.o. abgewickelt.

Mit Einhell France SAS hat Einhell die letzte verbleibende Lücke im Vertriebsgebiet Westeuropa geschlossen. Nach Abschluss der Gesellschaftsgründung im Oktober 2008 hat die Gesellschaft ihre operative Tätigkeit vollumfänglich aufgenommen.

Im Dezember 2008 wurde die Einhell Australia PTY Ltd. gegründet. Die Gesellschaft wird im Laufe des Jahres 2009 die Geschäftstätigkeit aufnehmen.

### **Umlaufvermögen**

Zum Stichtag erhöhten sich die Warenvorräte leicht von EUR 42,2 Mio. auf EUR 43,6 Mio. Der Anstieg ist bedingt durch die reduzierten Umsatzzahlen aus dem vierten Quartal 2008. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich geringfügig um EUR 0,8 Mio. auf EUR 12,3 Mio.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR 5,3 Mio. (i. Vj. EUR 12,2 Mio.). Die Zunahme der Vorräte um EUR 1,5 Mio., Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 0,8 Mio., Forderungen gegen verbundene Unternehmen um EUR 7,4 Mio. sowie die Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände um EUR 2,4 Mio. wirkten sich Cashflow-mindernd aus. Im Vergleich zum Vorjahr beruht die Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände im wesentlichen auf erhöhten Forderungen aus Steuererstattung sowie erhöhten Lieferantenforderungen.

Cashflow-erhöhend wirkte sich hingegen die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 0,1 Mio., Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um EUR 0,7 Mio. sowie der sonstigen Verbindlichkeiten um EUR 0,2 Mio. aus.

## **Finanzlage**

### **Finanzierung**

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur der Einhell Germany AG mit einer traditionell sehr guten Eigenkapitalquote, die sich aktuell auf 50,8 % beläuft, sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten die aktuellen Geschäfte sowie auch ein in Zukunft möglicherweise wieder wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Der Vorstand hält daher unverändert an der bisher sehr erfolgreichen und langfristig ausgerichteten internationalen Expansionsstrategie fest.

Die Einhell Germany AG war auch im Geschäftsjahr 2008 wieder überwiegend über das Schuldscheindarlehen sowie langfristige Darlehen finanziert. Neben den klassischen, langfristigen Bankdarlehen gehört dazu auch das im Geschäftsjahr 2004 begebene Schuldscheindarlehen. Die Einhell Germany AG sieht keine Schwierigkeiten, ihren Tilgungsverpflichtungen entsprechend der Darlehensverträge nachzukommen. Aufgrund der sehr soliden Finanzierungsstruktur ist es gelungen, eine EK-Quote von 50,8 % zu erreichen. Damit sieht sich die Gesellschaft stark gefestigt für das derzeit schwierige wirtschaftliche Umfeld. Die Einhell Germany AG erwartet deshalb auch keine Hindernisse bei der Finanzierung ihrer künftigen Geschäfte.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug EUR -2,7 Mio. (i. Vj. EUR -3,3 Mio.). Dabei waren vor allem die Erhöhung der Darlehensverbindlichkeiten und die Dividendenzahlung wesentlich.

## **Beschaffung**

Da die Beschaffung der Einhell-Produkte über Produktionsstätten in China stattfand, lag auch im Geschäftsjahr 2008 die Aufmerksamkeit auf der Entwicklung des chinesischen Renminbi. Seit der Lockerung der Bindung zum US-Dollar im Juli 2005 hat er gegenüber dem US-Dollar um ca. 15 % zugelegt. Seit Mitte des Jahres verhalten sich USD/RMB sehr stabil.

Ein wichtiger Faktor sind auch die Rohstoffpreise des gesamten Weltmarktes. Zur Jahresmitte kletterten die meisten Rohstoffe auf historische Rekordstände, während sie bis zum Jahresende wieder deutlich an Wert verloren. Trotz der rapiden Talfahrt im zweiten Halbjahr erreichte der durchschnittliche Jahreswert des HWWI-Rohstoffpreisindex 2008 sein Allzeithoch. Gegenüber dem Vorjahr kletterten die Rohstoffpreise in EURO um 23 %, in Dollar sogar um ein Drittel. Die erforderlichen Preiserhöhungen bei Produkten schlagen sich im gesamten Weltmarkt nieder und werden so jedes rohstoffabhängige Unternehmen betreffen.

Ein Großteil der Einhell-Produktpalette wird derzeit in China gefertigt. Die Qualitätsanforderungen, welche die Einhell Germany AG an die chinesischen Lieferanten stellt, werden von den Wünschen der Kunden bestimmt. Die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement werden ständig verbessert. Da der Überprüfung der Qualität vor der Verschiffung ab China eine hohe Priorität zukommt, steht dieser Bereich ständig unter Beobachtung. Neben den strengen Verschiffungskontrollen vor Ort erfolgen auch die Überwachung der Einhaltung kundenspezifischer Qualitätsanforderungen, Kontrollen von laufenden Produktionen und die Optimierung von Prozessabläufen bei den Herstellern.

Die Qualität der Lieferanten wird ständig optimiert. Durch eine angemessene Anzahl an Lieferanten und eine breite Streuung von Aufträgen wird die Abhängigkeit von Einzelnen vermieden. Um weiteren Spielraum für flexible Beschaffungsmöglichkeiten zu schaffen ist der Einhell-Konzern seit 2008 auch in Vietnam präsent.

## **Produktfindung und Produktaufbereitung**

Die Aufwendungen für Produktfindung und Produktaufbereitung stiegen im Geschäftsjahr 2008 von EUR 3,2 Mio. auf EUR 4,0 Mio. In diesem Bereich waren 36 Mitarbeiter (i. Vj. 33 Mitarbeiter) beschäftigt. Der Bereich Produktfindung und Produktaufbereitung ist überwiegend kundenorientiert. Daher ist nicht nur die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen, wie z. B. der Qualitätssicherung wichtig, sondern auch die Kommunikation mit den Kunden. So werden bei der Entwicklung neuer Produkte und Versionen Kundenbedürfnisse von Beginn an einbezogen. Der Kunde wird als Partner verstanden. Dies ermöglicht dem gesamten Einhell-Konzern eine konsequente Marktanpassung. So wurde er auch zu einem der am schnellsten agierenden Unternehmen der Branche. Die positiven Erfahrungen mit unseren Kunden bestärken uns, diesen Weg beizubehalten.

Das Unternehmensziel der Abgrenzung von Konkurrenzprodukten spielte im Geschäftsjahr 2008 eine besondere Rolle. Durch die Prüfung der Produktfarben und der damit eng verbundenen Bereiche Markenportfolio und Verpackungsgestaltung im dritten Quartal 2006 wurde die Einführung von zwei neuen Produktlinien angestoßen. Die bestehenden Linien konnten dabei schrittweise abgelöst werden und führen so zu einem einheitlichen Marktauftritt der Marke Einhell. Diese Entscheidung war notwendig, weil die bisherigen Einhell-Produkte für den Endkunden ein unscharf differenziertes Portfolio zeigten. Die beiden neuen Produktlinien unterscheiden sich durch deren Preise und Design. Die Linie „Blue“ kennzeichnet den Preiseinstieg und die Linie „Red“ das gehobene Preissegment. Dabei liegen auch hier die Preise unter denen der derzeitigen Marktführer, die Produkte grenzen sich aber deutlich durch Design, Exklusivität und Kundenservice ab. Neben den erwünschten Effekten beim Kunden kann durch diese Einführung auch die Effizienz in Logistik und Vertrieb gesteigert werden. Die neuen Produktlinien wurden Ende des Jahres im Markt eingeführt.

Der Einhell-Konzern verfügt über ein Portfolio an diversen deutschen und europäischen Patenten, Gebrauchsmustern, Geschmacksmustern und -marken. Die Firmenstrategie sieht es als wesentliche Aufgabe, die Patentanmeldungen deutlich auszuweiten.



## **Grundzüge des Vergütungssystems der Gesellschaft**

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und variable Vergütungen, die sich am Erfolg orientieren. Mitglieder des Vorstands halten Aktien der Einhell Germany AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht.

## **Nachtragsbericht**

Zwischen dem Ende des Geschäftsjahres 2008 bis zur Aufstellung des Lageberichts sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Berichterstattung von Bedeutung sind.

## **Abhängigkeitsbericht**

Die Anteile der Einhell Germany AG werden mehrheitlich von der Thannhuber AG gehalten. Wir erklären, dass die Einhell Germany AG mit der Thannhuber AG bzw. im Interesse oder auf Veranlassung der Thannhuber AG im Berichtszeitraum keine Rechtsgeschäfte getätigt hat und keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, die die Einhell Germany AG benachteiligt hätten.

## **Risikobericht**

### **Das unternehmensinterne Steuerungssystem**

Die Einhell Germany AG plant im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauf folgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung des Wareneinsatzes und der Kosten. Diese Planzahlen werden zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden aus der Finanzbuchhaltung die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt sind und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Auftragsbestands, Margen etc. werden ebenso monatlich aufgezeigt.

Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

## **Das Risikomanagement-System**

Das Nutzen von Chancen im Unternehmen ist mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Um die Risiken bewusst einzugehen ist ein Risikomanagement-System notwendig. Mit der Einführung eines IT-basierten Risikomanagement-Informationssystems wird versucht, der Unternehmensleitung und den Verantwortlichen zur Steuerung des Unternehmens die notwendigen Informationen gesammelt und kompakt zeitnah zur Verfügung zu stellen. Damit soll die Datenerhebung bei den einzelnen Gesellschaften vereinfacht und der Aufwand des Risikomanagers in der Einhell Germany AG minimiert werden.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen. Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können. Die Bewertung der bestehenden Risiken erfolgt über die Ermittlung des Produkts aus Eintrittswahrscheinlichkeit des Schadens und maximaler Schadenshöhe. Bewertet wird das Nettorisiko, also welches Risiko nach Treffen verschiedener Maßnahmen noch besteht. Die zweite Stufe beinhaltet die Zusammenführung, Analyse und Steuerung der Risiken vom Risikomanager und der Unternehmensleitung. Zur Steuerung der Risiken stehen dem Unternehmen verschiedene Methoden zur Verfügung. Bei der Risikovermeidung werden das Risiko und somit auch die damit verbundenen Chancen nicht eingegangen. Eine andere Steuerungsmöglichkeit minimiert das Risiko u. a. durch organisatorische Maßnahmen und wird deshalb auch Risikoverminderung genannt. Eine weitere Methode ist die Risikoabwälzung durch Versicherungen, Verträge mit Lieferanten, etc. Die verbleibenden Risiken trägt Einhell bewusst.

Die Darstellung der Risiken in der Risikomanagement-Software erfolgt über die Einordnung in die Unternehmenshierarchie. So können sowohl die Risiken jedes einzelnen Tochterunternehmens und des Mutterunternehmens dargestellt werden, als auch die kumulierten Risiken. Zudem erfolgt eine unternehmensspezifische Gliederung in die, für das Risiko relevanten, Abteilungen: Einkauf, Entwicklung, Finanzen, IT, Personal, Produktmanagement, Vertrieb und Wirtschaftsrecht. Die Risiken werden regelmäßig beobachtet und quartalsweise berichtet. Zusätzlich findet eine Besprechung der wichtigsten Risiken in der Vorstandssitzung statt.

## **Beschaffungsrisiken**

Die Beschaffung ist ein primärer Prozess im Unternehmensmodell des Handels und stellt so in der Einhell Germany AG einen wichtigen Bereich im Risikomanagement dar. Ziel des Einkaufs ist es, die Produkte termingerecht mit entsprechender Qualität zum angemessenen Preis zu beschaffen. Ein wichtiger Faktor sind hierbei die Lieferanten. Da die Einhell Germany AG bereits langjährige Beziehungen mit ihren Lieferanten pflegt, können Preis- und Bezugsrisiken minimiert werden. Die Lieferanten sind durch ständige Kontrollen in das Qualitätssystem der Einhell Germany AG mit eingebunden. Eine Abhängigkeit der Einhell Germany AG von einzelnen Lieferanten besteht nicht. Um die Einkaufsplanung zu optimieren, werden die Einkaufsmengen im Zwei-Wochen-Rhythmus mit dem Vertrieb abgestimmt. Das Risiko von Währungsschwankungen bei der Beschaffung wird soweit möglich durch Sicherungsgeschäfte in Form von Termin- und Optionsgeschäften abgesichert.

## **Absatzmarktrisiken**

Die Risiken des Absatzmarktes sieht die Einhell Germany AG vor allem im Forderungsausfall und im Absatzvolumen. Dem Bonitätsrisiko begegnet die Einhell Germany AG soweit möglich durch den Abschluss von Euler-Hermes-Kreditversicherungen. Das Risiko des Rückgangs des Absatzvolumens wird durch innovative Produkte verringert, die in Design, Funktionsausstattung und Preis-Leistungs-Verhältnis die Kundenwünsche erfüllen. Durch Marktanalysen wurde das für den Endkunden uneinheitliche Markenbild erkannt. Diesem Risiko wird durch die schrittweise Einführung zweier klar definierter Produktlinien begegnet. So schafft es die Einhell Germany AG auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, sich signifikante Marktanteile zu sichern und zum Teil hinzuzugewinnen.

## **Finanzrisiken**

Der anhaltende Wachstumskurs der Einhell Germany AG ist natürlich auch mit Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung verbunden. Zur Bewältigung der Finanzrisiken setzt die Einhell Germany AG sowohl auf langfristige als auch auf kurzfristige Finanzierungsstrategien. Im Finanzierungsbereich bestehen langfristige Darlehen bei Kreditinstituten und das 2004 begebene Schuldscheindarlehen. Ebenso verfügt die Einhell Germany AG vor allem über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2008 nur teilweise ausgenutzt wurden. Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichtsjahr sehr gut. Risiken im Zusammenhang mit Zinsänderungen und -schwankungen werden durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten wie langfristigen Zins-Swap- und Zins-Cap-Vereinbarungen gesteuert. Derzeit

verhandelt der Vorstand mit diversen Kreditgebern die Anschlussfinanzierung des im Juli 2009 auslaufenden Schuldscheindarlehens. Aufgrund der guten Bilanzkennzahlen und der sehr stabilen finanziellen Ausstattung der Einhell Germany AG geht der Vorstand von einer – trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds – günstigen Anschlussfinanzierung aus.

### **Expansionsrisiken**

Auch aus Akquisitionen der Einhell Germany AG resultieren Risiken. Die Reduzierung dieser Risiken wird dadurch angestrebt, dass die Übernahmekandidaten in der Mehrzahl langjährige Partner der Einhell Germany AG sind. Damit wird erreicht, dass die neuen Konzerngesellschaften von Anfang an in die Konzernstrukturen und -strategien integriert sind. Ergänzend dazu erfolgen Sorgfältigkeitsprüfungen („Due Diligence“) bei den zur Akquisition anstehenden Unternehmen, die von internen Mitarbeitern des Beteiligungscontrollings, unterstützt von externen Beratern, durchgeführt werden.

### **Haftungsrisiken**

Haftungsrisiken bestehen beim der Einhell Germany AG vor allem im Zusammenhang mit der Produkthaftung. Der Beschaffungsmarkt für Einhell-Produkte ist die Volksrepublik China. Um die Qualität vor Ort sicherzustellen, wurde in China ein Qualitätssicherungssystem aufgebaut, das die Produktion direkt beim Lieferanten begleitet und eine entsprechende Prozesskontrolle implementiert. Das noch verbleibende Risiko bezüglich Ansprüche aus der Produkthaftung wurde wirtschaftlich sinnvoll durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Im Berichtsjahr fielen, wie auch im Vorjahr, keine nennenswerten Produkthaftungsfälle an.

### **Erklärung zur Corporate Governance**

Der in Deutschland von einer Regierungskommission erarbeitete Corporate Governance Kodex soll dazu beitragen, die in Deutschland geltenden Regeln für die Unternehmensleitung und -überwachung für nationale und internationale Investoren transparent zu machen. Die Einhell Germany AG hat sich durch die freiwillige Abgabe der Corporate Governance Erklärung dazu verpflichtet, eine verantwortungsbewusste, auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichtete Leitung und Kontrolle des Konzerns zu gewährleisten. Durch die Erklärung schafft die Einhell Germany AG Transparenz über die rechtlichen und unternehmensspezifischen Rahmenbedingungen und fördert das Vertrauen ihrer nationalen und internationalen Anleger, ihrer Geschäftspartner und Mitarbeiter sowie der Öffentlichkeit.

In diesem Sinne regeln die Grundsätze der Einhell Germany AG die Beziehung zu ihren Aktionären und dem gesellschaftlichen und politischen Umfeld des Unternehmens, die effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und die Anforderungen an Transparenz und Rechnungslegung.

Die Einhell Germany AG überprüft regelmäßig ihre Corporate Governance Erklärung hinsichtlich neuer Erfahrungen und gesetzlicher Vorgaben sowie fortentwickelter nationaler und internationaler Standards und passt sie gegebenenfalls an.

Die Erklärung kann auf den Internetseiten der Einhell Germany AG ([www.einhell.com](http://www.einhell.com)) nachgelesen werden.

## **Prognosebericht**

### **Weltwirtschaftliche Entwicklung**

Ausgehend von den USA hat der Abschwung mittlerweile die gesamte Weltwirtschaft erfasst. Die Finanzkrise verstärkt die Abschwächung der internationalen Konjunktur. Die **Weltwirtschaft** steuert nach Prognosen der Internationalen Währungsfonds auf eine Rezession zu. Besonders hart trifft es die entwickelten Nationen, deren Wirtschaftsleistung zum ersten Mal seit Ende des zweiten Weltkriegs über ein gesamtes Jahr hinweg schrumpfen wird. Nach Einschätzung der Weltbank wird die globale Wirtschaft 2009 nur noch um 0,9 % wachsen – nach 2,5 % im Jahr 2008. Der Welthandel wird der Vorhersage zufolge erstmals seit 1982 schrumpfen. Beim Investitionsvolumen sei lediglich mit einem Zuwachs von 3,4 % zu rechnen. Aus der Prognose des Internationalen Währungsfonds sind auch einige Schwellen- und Entwicklungsländer aufgrund der schwächeren Exportnachfrage von der Krise bedroht. Ferner kommt es aufgrund der zunehmend risikoaversen Einstellung der Investoren dazu, dass immer weniger Kapital in diese Länder fließe. Gleichwohl dürften sich die Anteile an der Weltwirtschaft weiter zugunsten dieser Ländergruppen verschieben, weil dort das Wachstum nicht so stark einbrechen wird. Für China wird für 2009 ein Wachstum von 9,3 % prognostiziert. Mit einer weltweiten Konjunkturerholung ist frühestens in der zweiten Hälfte des Jahres zu rechnen, da es trotz staatlicher Rettungsmaßnahmen verschiedener Länder noch eine gewisse Zeit dauern wird, bis das Vertrauen an den Märkten wieder hergestellt ist. Zahlreiche Rohstoffpreise sind aufgrund der Konjunkturschwäche seit dem Sommer 2008 deutlich gesunken. Dabei konnte sich der Ölpreis stabilisieren, der sich seit Mitte Juli 2008 um 50 % verbilligt hat. Für

den Ölpreis wird angenommen, dass er 2009 einen durchschnittlichen Wert von 68 Dollar pro Barrel erreichen wird.

Die EU-Kommission rechnet für 2009 mit trüben Wachstumsprognosen für die **Eurozone**. Aufgrund des scharfen Abschwungs wird die Inflationsrate in der Euro-Zone deutlich zurückgehen. Die Quote der Jahresteuern wird mit 2,2 % die Zielmarke der Europäischen Zentralbank fast erreichen, die mittelfristig stabile Preise bei einer Rate von knapp unter 2 % gewährleistet sieht. Die Europäische Kommission prognostiziert für 2009 einen Anstieg der Arbeitslosenquote im Euro-Raum um fast einen Prozentpunkt auf 8,4 %. Ferner wird mit einer schwächeren Wirtschaftsleistung auch die staatliche Neuverschuldung deutlich steigen.

Die Bundesrepublik Deutschland hat 2009 mit einem rückläufigen Bruttoinlandsprodukt zu rechnen. Bei der Zusammensetzung des Bruttoinlandsprodukts kommt es zu einer Verlagerung der Wachstumskräfte. Im nächsten Jahr wird die Entwicklung in geringerem Maße von der Binnenwirtschaft und hierbei in erster Linie vom privaten Verbrauch getragen. Beim privaten Konsum wird sich zunächst der Wegfall der dämpfenden Wirkung der Inflation bemerkbar machen. Aufgrund stark zurückgehender Nahrungsmittel- und Energiepreise sowie wegen der schwachen konjunkturellen Entwicklung schwächt sich der Preisauftrieb im Jahr 2009 deutlich ab. Die Inflationsrate gemessen am Verbraucherpreisindex wird im Jahresdurchschnitt 2,1 % betragen. Ferner dürften zudem die Löhne nochmals kräftig steigen, die zu einer moderaten Erhöhung der verfügbaren Einkommen führen. Jedoch wird im Jahresverlauf der stützende Effekt des Arbeitsmarktes wegfallen, so dass der private Konsum insgesamt nur in Maßen zulegen wird. Im Jahr 2009 kann damit der private Konsum die wirtschaftliche Entwicklung nur geringfügig stützen. Anders als in den Vorjahren wird 2009 vom Außenhandel kein Wachstumsbeitrag ausgehen. Zwar sind aufgrund der im August 2008 einsetzenden Abwertung des Euro positive Effekte für die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Exporteure zu verzeichnen, jedoch überwiegen hier deutlich die Auswirkungen einer sich abschwächenden Weltkonjunktur. Die Exporte 2009 werden sich voraussichtlich verringern.

## **Ziele der Einhell Germany AG**

Zu den Zielen für das Geschäftsjahr 2008 zählten die Verbesserung der Qualität und das weitere organische Wachstum. Mit der Gründung der neuen Tochtergesellschaften in Griechenland, Chile, Dänemark, Frankreich, Slowakei, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Australien konnte die beabsichtigte Expansion der Einhell Germany AG weiter vorangetrieben werden.

Um im derzeit wirtschaftlich schwierigen Umfeld weiter gut bestehen zu können hat sich die Einhell Germany AG wieder ehrgeizige Unternehmensziele gesetzt. Für das Geschäftsjahr 2009 definieren sich die Ziele wie folgt:

Um die Risiken aus der weltwirtschaftlich schlechten Lage zu minimieren, erfolgt 2009 die Forcierung auf die Sicherung und den optimalen Einsatz finanzieller Mittel. Dazu werden eine Kostenreduzierung sowie eine Optimierung des Lagerbestandes im gesamten Konzern angestrebt.

Zu den Zielen für das Geschäftsjahr 2009 zählt weiterhin die Etablierung der neuen Produktlinien mit einem weiteren Ausbau der Linien RED und BLUE.

Die vollständige Integrierung der in 2008 gegründeten Tochtergesellschaften wird weiter vorangetrieben. Für das Geschäftsjahr 2009 ist die Gründung einer weiteren Tochtergesellschaft in Brasilien geplant. Ferner beabsichtigt die Einhell Germany AG Partnerschaften mit Gesellschaften in Indien und Südamerika, um ihre Vertriebsmöglichkeiten zunehmend zu verbessern.

Um die Abhängigkeit von China als Beschaffungsquelle zu reduzieren, verfolgt die Einhell Germany AG das Ziel künftig in Vietnam präsent zu sein. Für das Geschäftsjahr 2009 wird die Realisierung erster Projekte angestrebt.

Die Einhell Germany AG geht von einer stabilen Entwicklung der Segmente „Werkzeuge“ und „Garten & Freizeit“ in den kommenden Jahren aus. Gerade durch den Aufbau der neuen Produktlinien richten sich die Einhell-Produkte konsequent an den Kunden. Die Einhell Germany AG hält unter Berücksichtigung der Chancen und Risiken aufgrund des weltweit wirtschaftlich schwierigen Umfelds weiterhin an ihrer internationalen Expansionsstrategie fest.

Der Vorstand weist darauf hin, dass insbesondere die extremen Verwerfungen im Bereich der weltweiten Währungen sowie die weltweite Wirtschaftskrise die Prognosen extrem erschweren. Die daraus resultierenden Einflüsse auf Umsatz und Wareneinsatz sowie auf das Finanzergebnis können nicht verlässlich eingeschätzt werden.

Strategisch wird die Einhell Germany AG auch in den kommenden Jahren verstärkt ihr Profil als Elektrowerkzeug- und Gartengerätehersteller schärfen. Damit ist unverändert das Ziel verbunden, sich auf Kernwaren- und Kernzielgruppen zu spezialisieren und in den kommenden Jahren bei allen internationalen DIY-Ketten als leistungsstärkster Lieferant gelistet zu sein. Zudem soll mit der Einführung der Linien „Blue“ und „Red“ die Markenpräsenz und der Wiedererkennungseffekt verbessert werden. Die Einhell Germany AG soll in den nächsten Jahren zum innovativsten und schnellsten Anbieter der Branche bei Gartengeräten und Elektrowerkzeugen werden.

Ziel der Gesellschaft ist es, ihre Marktanteile in den bereits bestehenden Märkten zu erhöhen.

### **Vorschlag zur Gewinnverwendung**

Der Jahresüberschuss der Einhell Germany AG für das Geschäftsjahr 2008 beträgt EUR 13.504.850,04. Der Vorstand hat davon einen Betrag in Höhe von EUR 6.750.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Wir schlagen in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 19. Juni 2009 vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 13.786.409,16 einen Betrag von EUR 2.138.976,00 auszuschütten und den verbleibenden Betrag in Höhe von EUR 11.647.433,16 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ausschüttung entspricht einer Dividende von EUR 0,60 je Vorzugsaktie und EUR 0,54 je Stammaktie.

Landau a. d. Isar, 19. März 2009

Einhell Germany AG  
Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

York Boeder



**Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar**  
**(bis 25. Juni 2008: Hans Eihell AG, Landau a. d. Isar)**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008**  
**und Lagebericht**

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Landau a. d. Isar, den 19. März 2009

Einhell Germany AG  
Der Vorstand

.....  
Andreas Kroiss

.....  
Jan Teichert

.....  
Dr. Markus Thannhuber

.....  
York Boeder

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einhell Germany AG. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 19. März 2009

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(vormals  
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)

Huber	Heipertz
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer